

man mit immer erneuertem Vergnügen dieß Schauspiel genöß. Wir haben es seitdem von mehreren Künstlern wiederholt gesehn; doch behaupten viele, daß es jener ersten Darstellung selten gleich gekommen sey. Diese bevorstehende Messe soll nun der Prototyp solcher Darstellungen wieder erscheinen. Herr von Linsky, der gegenwärtige Besitzer jenes damals aufgestellten kleinen Theaters, ist nämlich bereits hier eingetroffen und wird künftigen Sonntag, dem Vernehmen nach, dasselbe eröffnen. Gewiß wird dieß manchen, denen die Wiederholung eines frühern Genusses angenehm ist, eine nicht überflüssige Nachricht seyn, und andere, die von diesem Schauspiel nur hörten, dürften dem Genuß um so mehr entgegensehen.

\*r.

Bekanntmachung für Liebhaber der Lectüre.

Herr Joh. Gottl. Taubert alhier, dessen

Lesebibliothek (Thom. Kirchh. Nr. 98 1 Treppe) nur allzu bekannt ist, hat ein neues Verzeichnis derselben abdrucken lassen, welches mit dem Neuesten und Besten gut ausgestattet, auch, zu größerer Bequemlichkeit der Leser abgetheilt worden ist. Es enthält nämlich dessen erste Abtheilung in 22 Bogen: 1) Romane und Erzählungen; 2) Almanache und Taschenbücher; 3) theatralische Schriften und 4) Poesieen. Preis 8 Gr. Die zweite Abtheilung befaßt: 1) historische und politische, 2) geographische, 3) theologische und philosophische, 4) juristische, 5) medicinische, 6) Jugend-, 7) vermischte und endlich 8) französische und englische Schriften; 7½ Bogen. Preis 3 Gr.

Mit dieser Anzeige glauben wir, manchem Leser unsers Tagebl. eine angenehme Neuigkeit mitgetheilt zu haben.

. . . l.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Best.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 20sten: der misstrauische Liebhaber.

### Local = Veränderung.

Von jetziger Michaelis - Messe an habe ich mein Waaren - Lager im Bülow'schen Haus, Reichsstrasse, Grimm. Gassenecke, Nr. 579, 1 Treppe hoch, in dem zeitherigen Local der Herren Albrecht & Comp. aus Zeitz.

Moritz Ulrich.

Localveränderung. Die Deutsche und Englische kurze Waarenhandlung von Abraham Kämpfer, sonst Johann Gottlob Dauthe, welche seit 25 Jahren im Thomasgäßchen Nr. 170 sich befand, ist jetzt in der Petersstraße Nr. 80, ganz nahe am Hotel de Russie.

### Gewölbe = Veränderung.

Daß ich meine Weinhandlung aus der Grimmaschen Gasse Nr. 755, in die Reichsstrasse Nr. 396 verlegt habe, zeige ich hierdurch an, und empfehle mein Lager in allen gangbaren Gattungen deutscher, französischer und spanischer Weine zu billigen Preisen. S. H. Pahl.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in der Heil-Anstalt für Augenranke, sondern im Thomasgäßchen Nr. 189, in der ersten Etage, beim Herrn Banquier Lehmann. D. Meurer, praktischer Arzt.